

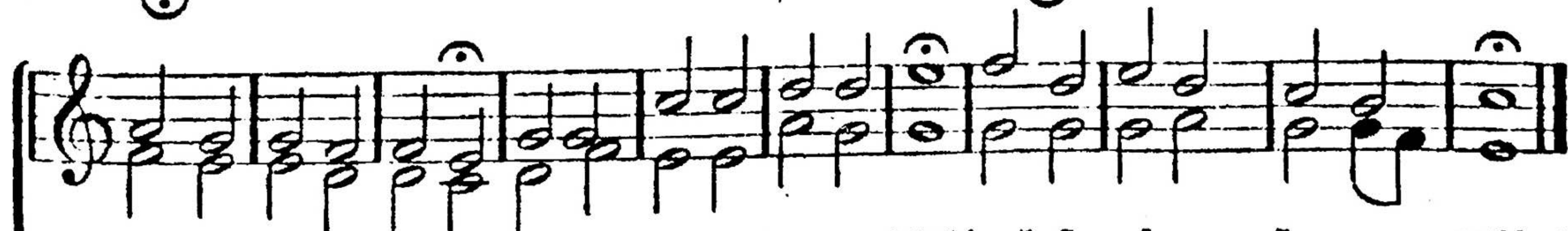
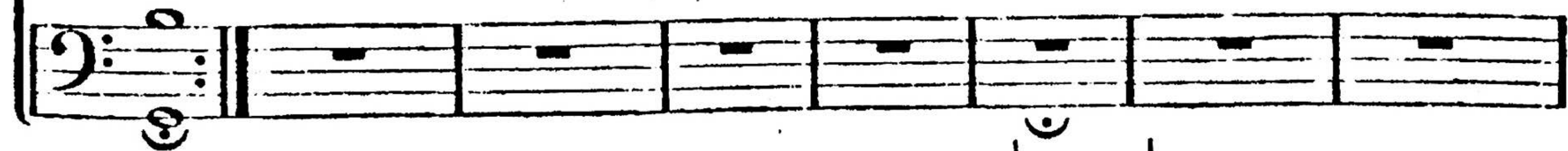
298. Raufche unter uns.



{ Rau-sche un-ter uns, du Geist des Le-bens, daß wir al-le auf-er-
 { Laß uns nicht ge-weis-sagt sein ver-ge-bens, dei-ne Wunder laß uns



{ stehn! } Un-fern sünd'-gen Au-gen jezt ent-hül-le dei-ner Gna-den-
 { seh'n! }



allmacht ganze Fülle! Laß erstorbne Bäume blüh'n, laß er-fro-r-ne Her-zen glüh'n!

